

Ausblick 12. Woche 2010

19. März 2010

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 22. bis 26. März 2010? (vgl. Wochenvorschau)

1. Die Pressekonferenzen der DAX Unternehmen sind mit Ausnahme von Salzgitter durch. Die Zahlen sind bereits bekannt: Salzgitter ist 2009 tief in die roten Zahlen gerutscht. Unter dem Strich verbuchte das Unternehmen einen Verlust von 386,9 Millionen Euro, teilte Salzgitter bereits Anfang März mit. Das Geschäft bleibe auch 2010 schwierig. Die Ausläufer der Krise seien zwar weiter zu spüren. Dennoch sei für die meisten Konzern-Gesellschaften eine Verbesserung der Lage absehbar. „Wir erwarten für unseren Konzern daher ein positives Vorsteuerergebnis im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich“, so die Prognose. Das gelte auch für das Stahlgeschäft. Die Aufträge seien zuletzt wieder gestiegen. Salzgitter konnte zudem höhere Preise durchsetzen und rechnet mit Umsatzwachstum. Die Verteuerung von Erzen und Kohle belasten jedoch die Ergebnisse.

2. Metro hatte die Berichterstattung vorgezogen und mit einem avisierten strategischen Umbau des Konzerns das Interesse der Anleger geweckt. Die Cash and Carry Aktivitäten werden regional aufgeteilt. Ein Bereich ist künftig für Europa, Nahost und Afrika verantwortlich, der andere für die Wachstumsregionen Asien und neue Märkte. Die geplante neue Konzernstruktur konzentriert sich noch mehr als bisher auf die zwei wichtigsten Geschäftsfelder: den Abhol-Großhandel und die Elektronikmärkte Media Markt und Saturn. Die Kaufhauskette Kaufhof dagegen gehört nicht mehr zum Kerngeschäft. Die Warenhauskette Real könnte ebenfalls zur Disposition gestellt werden.

3. Aus der zweiten Reihe berichten noch zahlreiche Unternehmen. Zu den Größeren zählen unter anderem Hochtief. Für 2009 wurde bereits ein Ergebnis auf Vorjahreshöhe (vor Steuern 520 Mio ,€) in Aussicht. Volle Auftragsbücher sichern die Beschäftigung über ein Jahr hinaus. Was wird aus dem Ende 2009 verschobenen, bzw gescheiterten Börsengang der Tochter Concessions?

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

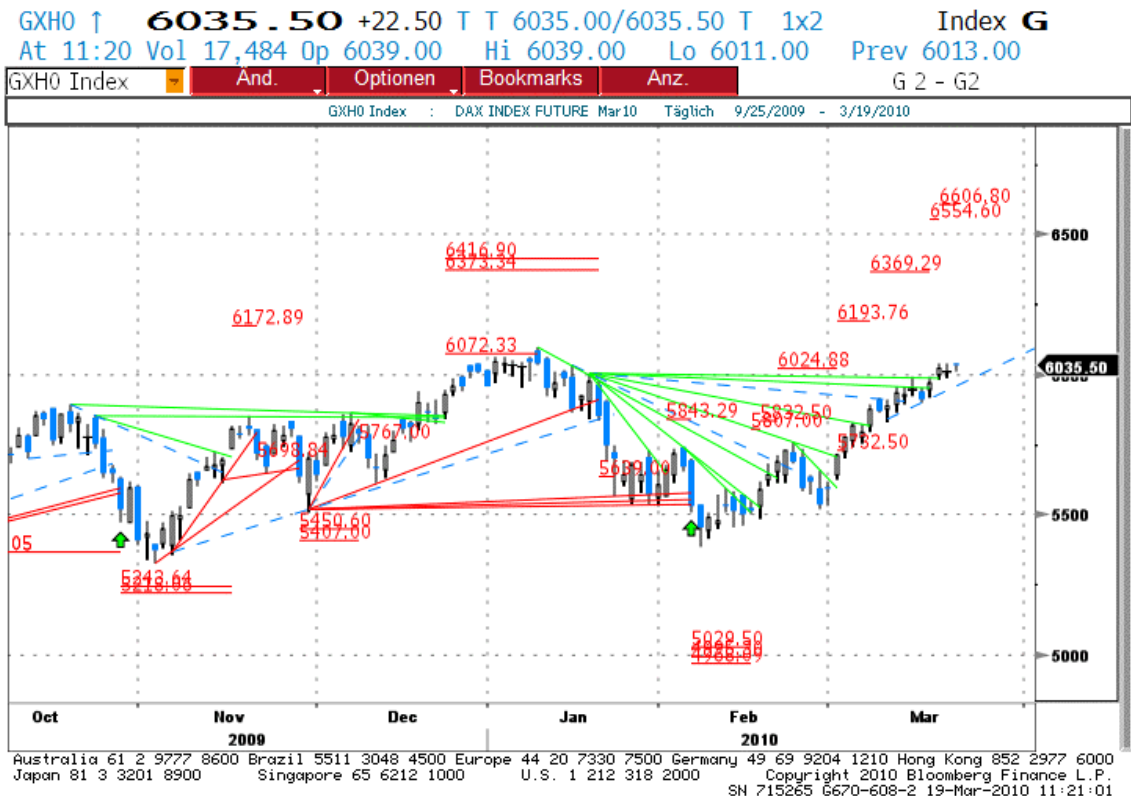
4. Börsenneulinge lassen grüßen: Kabel Deutschland und Tom Tailor zeigen, dass sich das Börsenklima für Aktienplatzierungen verbessert hat.

5. Am Mittwoch um 10:00 Uhr wird der Ifo Geschäftsklima Index erwartet. Nach 95,2 im Februar, wird ein März-Wert von 95,6 erwartet. Im Januar hatte er mit 95,8 einen Zehn-Monats Spitzenwert erreicht. Dies entspräche immerhin einer Stabilisierung des Umfrageergebnisses - sowohl der Lagebeurteilung als auch des Ausblicks für das nächste Halbjahr- von über 7000 Unternehmen auf hohem Niveau.

6. Unsicherheiten könnten von den Berichten der Solarenergie - Unternehmen ausgehen, da die Frage der reduzierten, staatlichen Förderungen für die mittelfristige Ertragslage entscheidend ist. Auch das für Freitag erwartete Bilanzergebnis der Hypo Real Estate könnte für Verunsicherung am Aktienmarkt sorgen: Dass ein Milliardenverlust anfallen wird, steht außer Frage, allenfalls die Höhe des Verlustes ist noch unklar.

7. Ein zusätzlicher, eher globaler Störfaktor bleibt Griechenland: Was ist mit dem Euro und wie wird Euroland mit dem Griechenland Problem fertig? Dieses Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen. Griechenland stellt aktuell der EU ein Ultimatum und erwartet eine Entscheidung über eine Beihilfe auf dem EU Gipfel am 25. März. Andernfalls, so Ministerpräsident Papandreou, könne man sich auch an den Internationalen Währungsfonds wenden.

8. Allen Unkenrufen zum Trotz, hat sich der Aktienmarkt in den letzten Wochen aus charttechnischer Sicht in eine erfolgsversprechende Ausgangslage gebracht.



Im obigen Chart wird die von Tom De Mark entwickelte TD Lines Methode verwendet. Diese Methode hat den Vorteil, dass sie bei Über- oder Unterschreiten gewisser Trendlinien maximale Kursziele bzw Kursrisiken darstellt. Diese Zielvorgaben sollten jedoch in erster Linie als Richtungsvorgaben verstanden werden. Das Erreichen der exakten Zahlenvorgaben ist hierbei erfahrungsgemäß von geringerer Bedeutung. Wichtiger ist in erster Linie die Trenderaussage. Nach Auslaufen des heutigen Verfalltermins, dessen Ausgang kaum kalkulierbar ist, sollte in der nächsten Woche der bisherige Jahreshöchststand von etwa 6100 DAX Punkten zur Disposition stehen. Unterstützung dürfte der DAX Index hierbei auch aus saisonalen Gründen von der bevorstehenden HV -Saison zwischen April und Mai erfahren. Der DAX geht als Performanceindex von einer gedanklichen Wiederanlage der zur Ausschüttung gelangenden Dividenden im Volumen von knapp 20 Mrd € aus. Dies wird den Kursverlauf positiv beeinflussen.

Die nächsten Tom De Mark Zielzonen liegen bei einem Indexstand von 6195 bis gut 6300. Auf dem inzwischen erreichten Kursniveau ist ein mögliches Durchatmen des Aktienmarktes jedoch jederzeit möglich. Dies sollte aber die derzeitig freundliche Grundverfassung des Aktienmarktes nicht nachhaltig beeinträchtigen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen